

Betreff: Hilfe

Von: "info@?????????????"

Datum: 28.04.2025, 12:16

An: Bernd.Quick@stadt.mainz.de, amt-fuer-soziale-leistungen@stadt.mainz.de, poststelle@diebuengerbeauftragte.rlp.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Fahrdienst ist seit den letzten 3 fahrten der Meinung laut telefonischer Auskunft die Fahrer hätten nur den Fahrauftrag von Haustür zur Haustür.
Somit wären diese Freifahrtscheine der Stadt Mainz sinnlos - siehe Bild.

Dafür habe ich auch Zeugen.

Der Fahrdienst schreibt auf der Webseite

" Wir fahren nach Absprache zu den gewünschten Terminen,
holen Sie daheim ab und bringen Sie danach wieder nach Hause."

bei mir würde das heißen von der Wohnung (daheim) und wieder zurück (nach Hause).
Ich habe aber eine kurze Treppe von der Wohnung bis zur Haustür
und jetzt (seit 2025) heißt es auf einmal **nur von Haustür zur Haustür.**

Das heißt für mich - **vor der Haustür werde ich abgestellt** und kann dann sehen wie ich in meine Wohnung komme.

Mein Problem an der ganzen Sache ist,

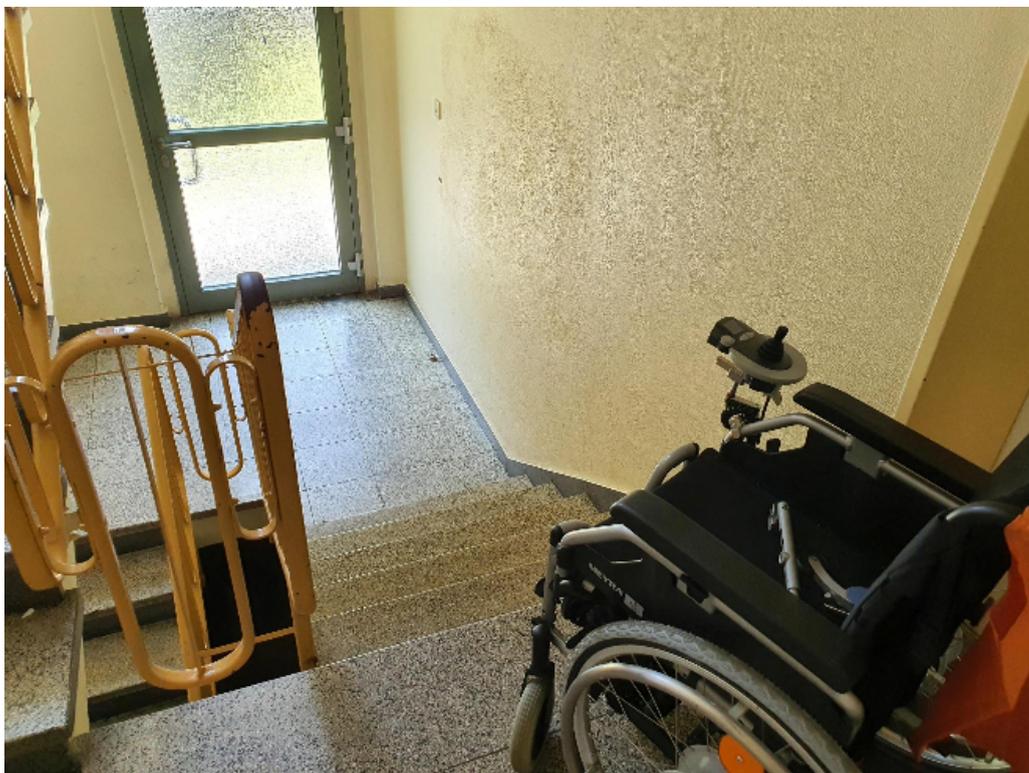
ich bin zwingend auf einen Rollstuhl angewiesen

und wohne aber im Hochparterre und habe keine Chance mit dem Rollstuhl die Treppe zu benutzen.

Schwerbehindertenausweis mit den Merkmalen

- G Erhebliche Gehbehinderung
- B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson
- aG Außergewöhnliche Gehbehinderung

Ich kann meine Wohnung ohne fremde Hilfe nicht verlassen.(Rollstuhl und Treppe)



Warum wird man noch weiter ausgegrenzt als Schwerbehinderter.
Anspruchsberechtigt sind Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung)

Auch auf eine Email an die Sachbearbeiterin wurde nicht einmal geantwortet.

Leistungen zur Sozialen Teilhabe (§76 SGB IX) zielen darauf ab ,
Behinderte oder von einer Behinderung bedrohte **Menschen zu einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben** in der Gemeinschaft
zu befähigen bzw. den Zugang zu einer gleichberechtigten Teilhabe zu erleichtern.

Es wäre auch nicht schlecht wenn ich eine Barrierefreie Wohnung bekäme
aber es gibt hier in Mainz keine Stelle die mich da unterstützt.
Ich selbst kann ja keinerlei Wege mehr selbstständig erledigen,
also bin ich zwingend auf fremde Hilfe angewiesen die ich aber nicht bekomme.

Meine komplette Lage kann man auf meiner Webseite nachlesen.



mainzer-allerlei.de

- Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG

Jeder Bürger hat das Recht diskriminiert und mit faulen Ausreden abgespeist zu werden.

[https://mainzer-allerlei.de/
mein_Leben_als_Schwerbehinderter/](https://mainzer-allerlei.de/mein_Leben_als_Schwerbehinderter/)

mit freundlichen Grüßen